

Bildungs- und Kulturcampus mit Kindergarten



Einblicke in die Innenräume des Gebäudes.

Bilder: HIRSCHBICHLER-JUNGWIRTH



Mit dem Bau des neuen Waldorfkindergartens hat der „Bildungs- und Kulturcampus“ der Rudolf-Steiner-Schule in Salzburg-Langwied seine letzte Ausbaustufe erreicht. Das Bildungsangebot reicht nun von der Krabbelgruppe bis zur Maturaklasse.

An der Grenze zu Hallwang, umgeben von Wiesen und Bächen, befindet sich Salzburgs einziges ganzheitliches Bildungszentrum für Kinder und Jugendliche. Auf dem Campus finden sich sämtliche Bildungseinrichtungen – von der Krabbelgruppe bis hin zur Maturaklasse – sowie das Kulturzentrum Odeion mit einem eigenen großen Veranstaltungs- und Konzertsaal. Zum umfangreichen Zusatzangebot am Campus gehören u. a. die „BioArt“-Küche, ein ganztägiger Hort, Räumlichkeiten für Musik und Sport sowie Werkstätten für künstlerischen und handwerklichen Unterricht, die auch gerne für außerschulische Aktivitäten genutzt werden.

Da jedoch die Basis für jede Bildungslaufbahn bereits im Kindergarten gelegt wird, ist es für den geschäftsführenden Schulleiter Rainald Grugger sehr erfreulich auch einen eigenen direkt am Campus zu haben: „In diesem Alter wird bei den Kindern die Grundlage für das ganze Leben gelegt: von den sozialen Fähigkeiten über die geistigen bis hin zu den körperlichen“, betont Grugger. Im Kindergartenalter geht die Waldorfpädagogik von der Erkenntnis aus, dass Lernen und kindliche Entwicklung im nachahmenden Selbst-Tun stattfinden.

Das Gebäude und die Inneneinrichtung müssen dafür die optimalen Bedingungen schaffen. Daniell Porsche, der selbst ein Absolvent der Rudolf-Steiner-Schule Salzburg ist, erarbeitete den architektonischen Entwurf für das Gebäude: „Mir war es wichtig, ein standfestes Bauwerk mit sprichwörtlich behütendem Dach, welches bewusst sehr tief und für Bauten unserer heutigen Zeit sehr weit vorragt, zu errichten. Betrachtet man das Haus von außen, so erkennt man zwei Flügel, die sich schützend um einen Innenraum legen. Flügel, die sowohl beschützende

Hände als auch die Flügel unserer Lunge – also das Ein- und Ausatmen – symbolisieren sollen.“

Und auch in der Ausrichtung des Gebäudes und in der Farbgebung des Kindergartens lässt sich die liebevolle Handschrift des ausgebildeten Waldorfpädagogen erkennen: „Die Abgeschlossenheit zur Straße und die Öffnung hin zum Garten ermöglichen den Kindern einen idealen geschützten Spielbereich. Die Farbgebung des Daches entspricht dem blauen Himmel und jene der altrosa Außenwände der wärmenden menschlichen Haut.“

Nachhaltige Rohstoffe

Bei den verwendeten Baumaterialien legte Daniell Porsche ebenfalls großen Wert auf Qualität und Kinderfreundlichkeit: „So weit wie nur möglich haben wir versucht, nachhaltige und natürliche Rohstoffe, wie etwa Holz, Metall, Zellulose und Granit, zu verwenden. Im Innen- und Außenbereich wurden Farbmaterialien auf Naturbasis zum Einsatz gebracht. Es ist wichtig, dass sich heranwachsende Kinder sowohl von Farbe und Form wie auch von Material und der Ehrlichkeit desselben inspirieren lassen können. Dies bildet nicht zuletzt auch durch Sehen, Tasten und Riechen aus meiner Sicht ei-

ne wesentliche Grundlage einer guten und umfassenden Entwicklung – ist also pädagogisches Hilfsmittel.“

Dieser Naturgedanke setzt sich natürlich auch bei sämtlichen Spielmaterialien fort. Holzzerne Tische, Stühle, Hocker und Spielstände sowie Kastanien, Steine und Muscheln und andere in der Natur gesammelte Dinge helfen, die kindliche Fantasie anzuregen. Und so werden aus Tischen und Stühlen Schiffe mit Segeln aus bunten Tüchern oder eben auch ein bunter Kaufmannsladen.

Nur Salzburger Firmen

Die Umsetzung dieses herausragenden Kindergartenbaus, der bereits sehr gut besucht ist und eine Krabbelgruppe und eine Kindergartengruppe beherbergt, erfolgte ausschließlich mit Salzburger Firmen.

„Es war uns enorm wichtig, nur regionale Firmen zu nehmen, die eine ausnehmend gute und sehr solide Arbeit geleistet haben“, so Rainald Grugger vom Schulleitungsteam der Rudolf-Steiner-Schule.

Die Finanzierung des Kindergartens verdankt der Bildungs- und Kulturcampus der Familie Porsche, die damit wesentlich zum Gelingen des Projekts beigetragen hat.



Charakteristisch: die Vorderseite . . .



... und die Rückseite des Gebäudes.

Daten & Fakten

Waldorfkindergarten Langwied
Waldorfstraße 7, 5023 Salzburg
Telefon: 0662/66 40 40-16
kdg.langwied@waldorf-salzburg.info

Baubeginn: Mai 2012
Fertigstellung: September 2013
Eröffnungsfeier: 4. Oktober 2013
www.waldorf-salzburg.info

IMPRESSUM: „Waldorfkindergarten Salzburg Langwied“ ist eine Baureportage der „Salzburger Nachrichten“. Projektleitung: Gertrude Luger

ISOCELL

Lieber mit Zellulose dämmen

www.iso-cell.at

Öschlberger

Dach - Fassade - Bad - Heizung

Rupertusstraße 7
5201 Seekirchen
Tel. 06212 7888
info@oeschlberger.at
www.oeschlberger.at

Baumstil.com

Holzhäuser & Holzbauprojekte

Infotelefon: +43 6219 60600-15 - info@baumstil.com - www.baumstil.com

Baumstil Holzbauten GmbH in Wien und Salzburg

Ing. Mag. Voglreiter
Stadtbaumeister

Stadtbaumeister Ing. Mag. Voglreiter

Telefon Wien: +43 1 61 51 200
Telefon Baubüro: +43 6219 60600

www.stadtbaumeister.at
info@stadtbaumeister.at

GSCHWANDTL

BAU & MÖBELTISCHLEREI | TREPPENBAU

Riesbachstraße 767 | A - 5412 Puch
MOBILTELEFON +43 (0) 664.131 27 51
TELEFON UND FAX +43 (0) 6245.731 00
MAIL office@tischlerei-gschwandl.at

GAS - WASSER - HEIZUNG

BUCHNER

Salzburger Straße 135, 5110 Oberndorf
Tel. 06272/4230, E-Mail buj@jbuchner.at

Ausführung der Fliesenlegerarbeiten

A. STEINDL OG

Hafner- Platten- und Fliesenleger Meister
ÖFEN • FLIESEN • MARMOR • NATURSTEIN

Schauraum, Verkauf, Verwaltung: Oberndorfer Straße 35
5101 Bergheim • Tel. 0662/451523-0 • Email: office@steindl.biz

Marmorwerk Steindl

Untersberger & Adneter Marmor GmbH

Ausführung der Steinmetzarbeiten

Schauraum: Oberndorfer Straße 35 • 5101 Bergheim
Tel. 0662/243052 • Email: office@untersberger-marmor.at